

# Frankfurter Rundschau

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG DONNERSTAG, 21. OKTOBER 2021 • 77. JAHRGANG • NR. 245 • S • D 2987 • 2,90 €



**FRANKFURTER  
BUCHMESSE**  
Ehregast Kanada

## Auftakt

Gedränge beim Einlass, viel Platz in den Hallen und ein Streit über rechte Verlage. **Seiten F2-F4**

## Open Books:

Fragen nach Identität, mit dabei Antje Rávik Strubel. **Seite 29**

## JENS WEIDMANN

### Bundesbank-Chef tritt vorzeitig ab

Er war Merkels Mann und Kritiker der expansiven Geldpolitik der EZB. Jetzt wirft Jens Weidmann, dessen Mandat bis 2027 gelaufen wäre, hin. **Seite 13**

## 10 JAHRE „OCCUPY“

### Aufruf zu einer neuen Revolution

Kalle Lasn gilt als Vater von „Occupy Wall Street“. Heute sagt er: Die Linke ist viel zu mutlos. Ein Gespräch über Ungehorsam. **Seiten 18/19**

## KINO

### Clint Eastwood nochmal als Cowboy

„Cry Macho“, die jüngste Regiearbeit des 91-jährigen Schauspielers, ist eine Lektion in Coolness, aber auch herzergreifend. **Seite 26**

## EINTRACHT FRANKFURT

### Trainer Glasner entschuldigt sich

Vor dem Europapokalspiel gegen Piräus bedauert der Coach seinen „Alkohol“-Spruch und nimmt die Neuen in Schutz. **Seiten 20/21**



**CORONAVIRUS**  
FR.de/corona

## Putin ist besorgt

Täglich sterben mehr als 1000 Menschen in Russland an Covid-19. **Seiten 2/3**

**Großbritannien:** Die Infektionen explodieren, die Regierung hadert, und die Wissenschaft fordert eine harte Kehrtwende. **Seite 3**



Deutsche Rinder auf einem Langstrecken-transport.

ANIMAL WELFARE FOUNDATION

# Tausende Kilometer Qual

Hungrig, durstig, eingepfercht:  
Eine Gesetzeslücke ermöglicht brutale Transporte von Rindern aus Deutschland nach Zentralasien **Seiten 12/13**

## IN EIGENER SACHE

### Liebe Leserinnen und Leser,

in unzähligen Zuschriften haben Sie uns den Rücken gestärkt und unseren Protest gegen den Eingriff in die journalistische Unabhängigkeit unterstützt. Eine erste Auswahl der Reaktionen lesen Sie heute auf unserem Forum (**Seite 32**).

Inzwischen hat Verleger Dirk Ippen sein Veto gegen die Veröffentlichung der Recherchen von Ippen Investigativ zu den Vorwürfen gegen Julian Reichelt und Axel Springer SE zurückgenommen.

Der Schaden ist jedoch angerichtet, der Text wird in seiner ursprünglichen Form nicht mehr erscheinen. Die Causa Reichelt hat aber viel bewegt. In Deutschland beginnt eine neue #MeToo-Debatte. Zudem hat mit der Freistellung von Julian Reichelt ein bis dahin scheinbar unangreifbarer „Bild“-Journalist seine Machtposition verloren.

Springer-Chef Mathias Döpfner bestätigte am Mittwoch in einem Video an die Springer-Mitarbeitenden, dass die unveröffentlichten Recherchen des Teams um Juliane Löffler von Ippen Investigativ berechtigt waren. Döpfner versuchte in seiner Ansprache, das Ausmaß des sexuellen Machtmissbrauchs bei „Bild“ und durch den Ex-Chef Reichelt herunterzuspielen. Gleichzeitig bestätigte er, dass ein neuer Fall aufgedeckt wurde. Julian Reichelt habe diese zugegeben, was zur Trennung geführt habe.

Markus Knall, Chefredakteur von Ippen Digital, dem auch das Team von Ippen Investigativ zugeordnet ist, hat sich inzwischen öffentlich bei den betroffenen Frauen dafür entschuldigt, dass die Recherche nicht erschienen ist. „Wir haben zugesagt, unter Wahrung der Anonymität, über ihre persönlichen Schicksale zu berichten. Dieses Versprechen konnten wir nicht einlösen. Das bedauere ich zutiefst.“

Vertrauen ist das wertvollste Gut für Qualitätsjournalismus. Ihre Frankfurter Rundschau wird stets dafür kämpfen.

Die Redaktion der FR

## INHALT

Wirtschaft	12	Sport	20	Frankfurt & Rhein-Main	F1
Finanzen	16	Rätsel	24	TV-Programm	33
Politik	4	Wissen	17	Feuilleton	26
Meinung	10	Magazin	18	FR-Forum 32	Wetter 35
				Impressum	6

## FR.DE

Nachrichten aus Rhein-Main  
Deutschland und der Welt